Wie kommt Ihr Kind in eine Diagnose- und FörderKlasse?

Der beste Weg:
Einschulung gleich in die DFK:

Auch bei der Schule gilt: *Je früher Ihr Kind entsprechende Förderung erfährt, desto größer sind die Chancen für eine erfolgreiche Hilfe und Rückführung an die Grundschule.*
In Zweifelsfällen wenden Sie sich an Ihren Kinderarzt, das Gesundheitsamt, die zuständige Grundschule, eine Frühförderstelle und natürlich auch an uns.

Wechsel nach Schuleintritt:

Sollte Ihr Kind in der Grundschule massive Probleme haben, so kann es auch während des Schuljahres – soweit noch Plätze vorhanden – in eine DFK wechseln. Die Klassenlehrkraft und die Schulleitung der Grundschule beraten Sie gerne. Sie können sich aber auch jederzeit direkt an uns wenden.

An wen kann ich mich wenden?

In der Erich Kästner - Schule stehen Ihnen kompetente Lehrkräfte zur Verfügung, an die Sie sich mit Ihren Fragen und Problemen wenden können.

Standorte

- Spardorf
- Herzogenaurach

Unsere Kontaktdaten im Überblick:	
	Erich Kästner - Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Steinbruchstraße 25 91080 Spardorf
	09131/51398
	09131/537906
	info@eks-spardorf.de
	www.eks-spardorf.de

ERICH KÄSTNER SCHULE SPARDORF

Informationen
(nicht nur)
für Eltern

Orientierung am einzelnen Kind und seinem individuellen Förderbedarf

Welche Kinder besuchen eine Diagnose- und FörderKlasse?

Schulpflichtige Kinder,

- bei denen sich bereits im Vorschulalter Verzögerungen oder Auffälligkeiten in den Bereichen Bewegung, Sprache, Denkvermögen, Wahrnehmung oder Verhalten gezeigt haben oder
- die aufgrund nicht ausreichender Fähigkeiten bei der Schuleinschreibung oder nach den ersten Schulwochen zurückgestellt werden müssten oder

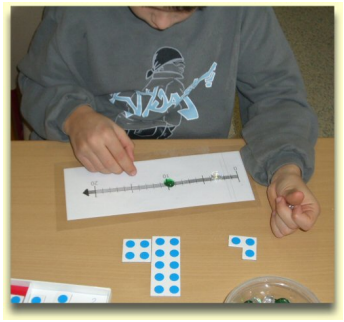
- die am Unterricht in der Volksschule nicht oder noch nicht mit genügendem Erfolg teilnehmen können.

Was ist das Besondere an Diagnose- und FörderKlassen?

- Lerninhalte des Grundschullehrplanes (1. und 2. Klasse) werden auf drei Jahre verteilt
- kleine Klassen ermöglichen Individualisierung und Differenzierung
- handlungsorientierte Lern- und Arbeitsweise mit allen Sinnen
- ausführliches Erproben, Erklären, Wiederholen, Üben, langsames und gründliches Vorgehen im Lernstoff
- diagnosegeleiteter, individueller Förderunterricht
- Fachdienste: Ergotherapie
- Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Fachleuten (Ergotherapie, Logopädie, Frühförderung, Kinderärzte, Erziehungsberatung, Kinderhort, ...)
- **Vermittlung von Selbstvertrauen durch schulischen Erfolg**

Welche Vorteile bietet der Besuch einer Diagnose- und FörderKlasse?

- Vermeidung eines verlorenen Jahres durch bloße Zurückstellung
- Vermeidung von ständiger Überforderung und Misserfolgen. So wird ein positiver Start in die Schule ermöglicht
- bestmögliche Förderung, Abschwächung bzw. Kompensation von Teilleistungsschwächen bzw. Entwicklungsrückständen
- nach Möglichkeit Eingliederung von Schülerinnen und Schülern in die Regelschule – ein Wechsel ist auf Wunsch der Eltern jederzeit möglich



Sag es mir,
und ich werde es vergessen.

Zeige es mir,
und ich werde mich erinnern.

Lass es mich tun,
und ich werde es verstehen.

(Konfuzius)